**Anordnung
über die Weitergeltung
der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat
erlassenen gesetzlichen Bestimmungen.**

Vom 15. März 1966

Auf Grund des § 3 der Verordnung vom 15. März 1966 zur Aufhebung der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat erlassenen gesetzlichen Bestimmungen (GBl. II S. 265) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die in der Anlage aufgeführten, vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat erlassenen Rechtsnormen finden weiter Anwendung.

§ 2

Soweit in den unter § 1 aufgeführten Rechtsnormen Aufgaben der HA Chemie des Volkswirtschaftsrates festgelegt wurden, werden diese vom Ministerium für Chemische Industrie wahrgenommen.

§ 3

Diese Anordnung tritt am 30. April 1966 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1966

Der Minister für Chemische Industrie

Dr. L ö s c h a u

Anlage

zu vorstehender Anordnung

1. Anordnung vom 1. Dezember 1964 über die Bildung des Zentralvertriebs Organische Farbstoffe und Textilhilfsmittel (GBl. III S. 530)
2. Anordnung Nr. 2 vom 1. Juni 1965 über die Errichtung des Instituts für Silikon- und Fluorkarbon-Chemie (GBl. III S. 70)

**Anordnung
über die Weitergeltung
der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat
erlassenen gesetzlichen Bestimmungen.**

Vom 15. März 1966

Auf Grund des § 3 der Verordnung vom 15. März 1966 zur Aufhebung der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat erlassenen gesetzlichen Bestimmungen (GBl. II S. 265) wird folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Die in der Anlage aufgeführten, vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat erlassenen gesetzlichen Bestimmungen finden weiter Anwendung.

(2) Die Aufgaben, die nach den in der Anlage genannten gesetzlichen Bestimmungen dem ehemaligen Volkswirtschaftsrat oblagen, werden vom Ministerium für Erzbergbau, Metallurgie und Kali wahrgenommen.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 30. April 1966 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1966

**Der Minister
für Erzbergbau, Metallurgie und Kali**

Dr. F i c h t n e r

Anlage

zu vorstehender Anordnung

1. Arbeitsschutzanordnung 531/2 vom 16. Juni 1964 - Fallwerke - (GBl. II S. 594)
2. Anordnung vom 15. Juli 1964 über die Stahlberatungsstelle (GBl. III S. 421)
3. Anordnung vom 21. Dezember 1964 über die Änderung der Abrechnungsform bei der Ver-, Be- oder Umarbeitung von Edelmetallen (GBl. III 1965 S. 1) mit Ausnahme der §§ 3, 4 und 5
4. Anordnung vom 20. Mai 1965 über den Einsatz von Mulitt-Erzeugnissen — Werkstoffeinsatzbestimmung für feuerfeste Erzeugnisse aus Mulitt — (GBl. III S. 103) mit Ausnahme des § 3
5. Anordnung vom 20. Mai 1965 über den Einsatz von nickelhaltigem Stahl — Werkstoffeinsatzbestimmung für nickelhaltigen Stahl — (GBl. III S. 103) mit Ausnahme des § 6
6. Anordnung vom 15. November 1965 über die Allgemeinen Lieferbedingungen für metallurgische Erzeugnisse (GBl. II S. 905) mit Ausnahme des § 9 Abs. 2 Satz 2. § 9 erhält folgenden Abs. 4:

„Die Vertragsstrafe des Abs. 2 und die Preis-sanktionen des Abs. 3 sind auf eine eventuelle Qualitätsvertragsstrafe für den gleichen Leistungsgegenstand anzurechnen.“

**Anordnung
über die Weitergeltung
der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat
erlassenen gesetzlichen Bestimmungen.**

Vom 15. März 1966

Auf Grund des § 3 der Verordnung vom 15. März 1966 zur Aufhebung der vom ehemaligen Volkswirtschaftsrat erlassenen gesetzlichen Bestimmungen (GBl. II S. 265) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Anordnung vom 7. Dezember 1964 über die rechtliche Stellung und die Aufgaben des Zentralinstituts für Fertigungstechnik des Maschinenbaues der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. III S. 531) findet weiter Anwendung.

§ 2

Soweit in der genannten gesetzlichen Bestimmung Aufgaben des ehemaligen Volkswirtschaftsrates oder der Industrieabteilungen des ehemaligen Volkswirtschaftsrates festgelegt wurden, werden diese durch das Ministerium für Verarbeitungsmaschinen- und Fahrzeugbau wahrgenommen.

§ 3

Diese Anordnung tritt am 30. April 1966 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1966

**Der Minister für Verarbeitungsmaschinen
und Fahrzeugbau**

G e o r g i